

**Hinweis:**

**Nach der aktuell gültigen Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 (SARS-CoV-2-Bekämpfungsverordnung – SARS-CoV-2-BekämpfVO) finden Veranstaltungen kommunaler Gremien unter Einhaltung der notwendigen Hygienestandards, insbesondere der Empfehlungen des Robert Koch-Institutes statt.**

Protokoll  
Haupt & Finanzausschuss  
21.09.2021 Beginn: 19:30 Uhr

Anwesende:

Thomas Amussen ( Vorsitz)  
Boris Kratz  
Maike Thomsen  
Jan- Anton Petersen  
Hark Sönnichsen  
Christian Jürgensen  
Harald Kluge  
Peter Buchholz  
Birte Roßmann

Gäste:

Birgit Beyer Diakonie Sozialstation Geschäftsführung  
Melanie Wolter Diakonie Sozialstation Geschäftsführung  
Hans- Heinrich Franke Diakonie Sozialstation Ausschuss  
Klaus Petersen Diakonie Sozialstation Ausschuss

Top 1: Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei der Diakonie Sozialstation für die Gastfreundschaft.

Keine Einwände in Form und Frist der Einladung.

Top 13 wird vorgezogen auf Top 5, alle anderen Tagesordnungspunkte werden nach hinten verschoben.

Aufgrund der langen Tagesordnung weist der Vorsitzende auf ein zügiges Vorgehen hin. Die Sitzung endet um 22:00 Uhr, alle bis dahin nicht behandelte Tagesordnungspunkte werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Top 2: Vertrags- und Grundstücksangelegenheiten sollen in nichtöffentlich verschoben werden. Es wird einstimmig bestätigt.

Top 3: Protokoll der letzten Sitzung vom 15.9.2020 wird ohne Änderungen bestätigt

Top 4: Bericht des Ausschussvorsitzenden: Über den Sommer hat die Arbeitsgruppe Up de Barg sich gemeinsam mit dem Rechnungsprüfungsausschuss mit der Erarbeitung der Abrechnung des Baugebietes und des Defizits beschäftigt. Hierzu gibt es am Donnerstag einen Termin mit Herrn Sass von der TEG

Top 5: Der Vorsitzende und Frau Beyer (Geschäftsführerin Diakonie Sozialstation) erläutern folgendes: Die Diakonie Sozialstation stößt seit längerer Zeit an Ihre Grenzen im Bereich der Tagespflege in den Räumlichkeiten Süderholm 18. Hier sind außerdem die Büros untergebracht. 135 Mitarbeiter sind derzeit beschäftigt. Tendenz steigend, es werden zur Zeit 20 neue Mitarbeiter gesucht. Die DSS (Diakonie Sozialstation) kann derzeit täglich 15 Gäste für die Tagespflege empfangen. Aufgrund der hohen Nachfrage beschäftigt der Vorstand und die Geschäftsführung seit längerer Zeit die Möglichkeit einer Erweiterung, da nicht nur die Tagespflege an die Grenzen stößt, sondern auch nicht ausreichend Büro und Schulungsräume zur Verfügung stehen. Für eine Erweiterung ergab sich vor einigen Wochen die Möglichkeit das anliegende Grundstück mit Gebäuden des Landkrogs (Süderholm 16) zu erwerben. Die Übernahme erfolgt zum 1. Oktober 2021. Die Planung sieht vor die Altgebäude zu entfernen und einen behinderten gerechten zweigeschossigen Neubau zu errichten. Hier sollen 30 Tagespflegeplätze und entsprechenden Ruhebereichen, Küche etc, entstehen, außerdem

Schulungsräume und Büros. Auf Nachfrage von Christian Jürgensen ob es bereits Bauzeichnungen oder Anschauungsmaterial gibt, erklärt Frau Beyer, dass es zur Zeit noch keine genauen Pläne gibt die Gemeinde aber in die Planungen einbezogen werden soll. Man stellt sich ein zweigeschossiges rot verlinkertes Gebäude vor. Die Höhe des Gebäudes wird an den anliegenden Gebäuden und dem Ortsbild angepasst. Frau Beyer erklärt, dass der Bürgermeister Boris Kratz vor einiger Zeit die Idee hatte, die Planungen der DSS mit den derzeitigen Ortskernentwicklungsplan aufzunehmen. Ein großer Vorteil für die Gemeinde Gelting ist, dass es einen fertigen Ortskernentwicklungsplan gibt. Hier könnten die Pläne der DSS laut Aussage Frau Grätsch vom Planungsbüro aufgenommen werden und als Schlüsselprojekt bezeichnet werden. Wenn dieses als Schlüsselprojekt bestätigt wird, besteht die Möglichkeit einer Förderung über das LLUR. Es könnten Fördergelder bis zu € 750.000,00 geltend gemacht werden. Laut Frau Grätsch könnte es kurzfristig aufgenommen werden. Laut Frau Beyer werden anfallende Kosten von der DSS übernommen. Frau Grätsch schätzt die Möglichkeit einer Förderung sehr hoch ein, da noch nicht viele Gemeinden den Ortskernentwicklungsplan fertig gestellt haben. Fördergelder werden nach einem Punktesystem vergeben. Laut LLUR wären Fördergelder ab 8 Punkten denkbar. Laut Frau Grätsch sind bis zu 18 Punkte möglich.

Abschließend erläutert Frau Beyer noch einmal das eine Erweiterung der DSS unumgänglich ist, da die Altersstruktur in Gelting und Umgebung wie ein Trichter zu betrachten ist. Die in unserer Region lebenden Menschen werden immer älter und demzufolge wird der Bedarf an Tagespflege bzw. häuslicher Pflege immer höher. Entsprechend der höheren Auslastung sind weitere Mitarbeiter Einstellungen zwingend notwendig. Nachkommend müssen nicht nur die Räumlichkeiten für die Pflege erweitert werden, sondern auch Schulungsräume und Bürokapazitäten angepasst werden. Die DSS ist für jegliche Förderung dankbar, aber auch ohne Fördergelder wird das Projekt umgesetzt.

Der Vorsitzende bedankt sich sehr für die umfassende Ausführung und fasst kurz alle o.g. Details zusammen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat, dass Ortskernentwicklungskonzept um das Projekt Erweiterung/ Neubau Diakonie Sozialstation als Schlüsselprojekt zu erweitern.

Top 6: Der Vorsitzende erläutert die unterschiedlichen Möglichkeiten der Wegesanieierung Holmkjer und beton das ein vernünftig bereiter Unterbau unumgänglich ist. Diskussion über die unterschiedlichen Möglichkeiten. Der anwesende Anwohner Carsten Dräger wird gefragt in welcher Höhe er welche Variante bezuschusst. Er erläutert, dass er die Betonspurbahn mit € 10.000,00 und die Asphaltdecke mit € 7.000,00 bezuschusst.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat 4 Stimmen für die Asphaltdecke 1 Stimme für die Betonspurbahn.

Top 7. Wird in den nicht öffentlichen Teil verschoben.

Top 8. Maike Thomsen erklärt das es Gespräche mit dem Kreis gegeben hat, dass vom Kreis nichts gegen eine Verlängerung spricht. Zurzeit können noch keine konkreten Pläne gemacht werden, da erst die Veränderungen bzw. Entwicklung in der Schulplanung abgewartet werden müssen.

Top 9. Maike Thomsen erklärt den Antrag. BM Boris Kratz erklärt, dass es auf Seiten des Amtes Verzögerungen auf Grund von Corona und Personalwechsels ab. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag der CDU Fraktion zu folgen.

Top 10. Laut BM Boris Kratz gab es Treffen mit Herrn Volpert und einem Tiefbauer zur Sanierung. Fakten folgen, wenn Herr Volpert aus dem Urlaub wieder kommt Anfang Oktober

Top 11. Disput Beiträge Klärteich wird von einem Richter bearbeitet. Zurzeit gibt es noch keine Neuigkeiten.

Top 12: Am Donnerstag gibt es einen Termin mit Herrn Sass hier wird Weiteres geklärt. Eine Entscheidung wie es mit dem Baugebiet weitergeht muss kurzfristig erfolgen.

Top 13. Hierzu wird es im Oktober eine separate Sitzung geben.

Top 14. BM Boris Kratz berichtet: durch die zusätzlichen Parkplätze hat sich die Situation deutlich entspannt. Es muss geklärt werden wie viele Parkplätze tatsächlich dem Hafen zur Verfügung gestellt werden müssen. Erst dann kann man über ein Schrankensystem etc. nachdenken. Außerdem erklärt Boris Kratz dass die Verträge mit dem Hafen recht undurchsichtig sind und er bzw. das Amt die genauen Parkplatzzinhalte nicht konkret definieren können. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, dass ein Rechtsanwalt die Altverträge prüfen muss.

Top 15. Verträge sind bei Familie Schlömer und werden geprüft.

Top 16. Das Rohr wurde eingebaut. Während der Arbeiten kam es zu Problemen die zum Teil behoben werden konnten. Das Kiesbett unter dem Rohr konnte aufgrund des Betonbauwerks nicht weit genug ausgehoben werden. Wenn man den Beton entfernt hätte, würde das Betonbauwerk einstürzen. Während der Bauphase entschied man, dass es so ausreichend ausgehoben ist. Außerdem wurden die Seitenwände nochmals verändert. Endabnahme im Oktober 2021 Laut Jan- Anton Petersen bleiben die Kosten im Rahmen.

Top 17. Harald Kluge erklärt den Sachstand es wurde ein Graben um das Gebäude gezogen, damit kein Wasser von der Straße ins Gebäude eindringen kann. Zukünftig muss eine Akkurinne für die Entwässerung gesetzt werden. Es gab eine Verzögerung, weil die Fassadenverkleidung nicht lieferbar war. Fertigstellung Frühjahr 2022 Derzeit sind die Kosten im Rahmen.

Top 18. Kurze Diskussion über ein Tempolimit in Stenderup von 30kmh. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag zu folgen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil und bedankt sich bei allen Gästen für das Erscheinen. Ende 21:35 Uhr